

<b>B 66 2011 – 2015 B 66/1 2016 – 2021</b>	<b>Prüfung von P-Düngung mit differenzierten Gabenhöhen und Düngungsverfahren auf unterversorgter Fläche</b>	<b>Anbautechnischer Versuch P-Düngung</b>
--	--	---

### 1. Versuchsfrage:

Auf P-niedrig versorgten Praxisflächen wird die Wirkung differenzierter P-Düngermengen und -verfahren auf Ertrag, P-Aufnahmen und P-Bodengehalte untersucht.

Fruchtart: Wintergerste/Zwischenfrucht Silomais Winterweizen  
2016 2017 2018

### 2. Prüffaktoren:

<b>Faktor A:</b> P-Düngung	<b>Versuchsort</b>	<b>Landkreis</b>	<b>Prod.gebiet</b>
Stufen: 8	Praxisfläche in der Nähe von Forchheim	Erzgebirgskreis	V

### 3. Versuchsanlage:

Lateinisches Rechteck; 4 Wiederholungen; statischer Versuch

### 4. Auswertbarkeit/Präzision:

Die Präzision der Versuche lässt eine Auswertung zu.

### 5. Versuchsergebnisse: Ergebnisse 2011 bis 2017

PG	P-Düngung		GE dt/ha <i>nach Abfuhr</i>
	kg/ha	Applikation	
1	0	-	94,0
2	20	Unterfußdüngung als TSP* mit der Aussaat	96,0
3	40	Unterfußdüngung als TSP* mit der Aussaat	103,0
4	20	TSP breitwürfig zur Aussaat	96,4
5	40	TSP breitwürfig zur Aussaat	103,8
6	20	TSP breitwürfig zu Vegetationsbeginn	96,4
7	40	TSP breitwürfig zu Vegetationsbeginn	101,9
8	20	geschützter P-Dünger breitwürfig zu Vegetationsbeginn	101,9
<i>GD(5%) gepoolt</i>			1,6

TSP: Triple-Superphosphat

TSP\*: 2011 bis 2015 mit DAP und N-Ausgleich; ab 2016 TSP mit einheitlicher N-Düngung

### 6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

- Im Mittel der 7 Versuchsjahre wurden mit P-Düngung signifikant steigende Erträge erzielt. Vorteile waren in allen Versuchsjahren mit den verschiedenen Kulturarten erkennbar.
- Mit Unterfußdüngung konnten gegenüber breitwürfig ausgebrachtem Triplesuperphosphat (TSP) keine Vorteile erzielt werden.
- Die geprüften Ausbringungstermine erweisen sich bisher als annähernd gleichwertig.
- Mit dem geschützten P-Dünger konnten signifikant höhere Erträge erzielt werden, die das Niveau der nächsten TSP-Düngestufe zu diesem Ausbringungszeitpunkt (zu Vegetationsbeginn) erreichten.
- Die Gehalte an verfügbarem P im Boden zeigen steigende Tendenz.
- Auf Grund des sehr geringen P-Gehaltes im Boden und der sehr guten Ergebnisse sollte der Versuch wie vorgesehen fortgeführt werden.

<b>Versuchsdurchführung: LfULG</b>	<b>Themenverantw.: Abt. 7 – Landwirtschaft</b>	<b>Erntejahr</b>
<b>ArGr Feldversuche</b>	<b>Referat: 72 Pflanzenbau</b>	<b>2011 – 2017</b>
<b>Ref. 77 Frau Trapp</b>	<b>Bearbeiter: Herr Dr. M. Grunert</b>	